

Viele kleine Leute, viele kleine Schritte – und dann ein Wunder



Reinhard Süpke über die Kirchen von Seehausen und Bretleben

Unmögliches wird sofort erledigt. Wunder dauern etwas länger! Diesen Spruch kennen Sie sicher. Ingenieure verwenden ihn. Einige Geschäfte hängen ihn an die Ladentheke. Nicht zuletzt ist er in manchen Büros finden. Sind die Menschen, die diesen Spruch aufhän-

gen, humorvoll oder nur genervt von den Kunden? Erst mal kommt man ins Schmunzeln, hoffentlich auch ins Nachdenken. Denn alles braucht seine Zeit. Die größten Wunder erst recht. Man kann sich ja mal die Frage stellen, warum ein Kind neun Monate braucht, um unter dem Herzen seiner Mutter heranzureifen, bevor es diesen Planeten betritt. Und warum es dann immer noch seine Zeit braucht, bis es in allen Belangen des Lebens auf den eigenen Beinen steht.

Aber irgendwann staunen die Eltern, was aus diesem langwierigen Wunder geworden ist. Ich habe zwei andere langwierige Wunder vor Augen. Das sind die Kirchen

von Seehausen und Bretleben. Als ich vor etlichen Jahren das erste Mal in diesen Kirchen stand, machten sie einen ruinösen Eindruck. Aber inzwischen ist viel passiert.

Mit „vielen kleinen Leuten, die viele kleine Schritte getan haben“ vor Ort. Oft mühsam, oft mit Zweifeln. Aber immer getragen vom Vertrauen in Gott und seinen Segen. Und auch wenn noch nicht alles fertig ist: Diese beiden „guten Stuben Gottes im Dorf“ können sich sehen lassen. Also: Auch bei IHM dauern viele Wunder länger. Warum ER so lange braucht? ER könnte es auch kürzer machen. Ich bin überzeugt, dass die langen Zeiträume für uns einen Sinn haben. Auf alle Fälle ist

ER nicht genervt, wenn wir zu IHM kommen und IHN um Hilfe bitten. Der Weg zu IHM ist nicht weit.

Der Apostel Paulus sagt zu den klugen Leuten in Athen: „GOTT wollte, dass die Menschen ihn suchen. Sie sollen mit ihm in Berührung kommen und ihn finden können. Und wirklich, er ist jedem von uns ja so nahe! Durch ihn allein leben und handeln wir, ja, ihm verdanken wir alles, was wir sind.“

Also: Wenn Wunder auch etwas länger dauern – es ist nicht unmöglich Gott zu finden und Kontakt zu IHM aufzunehmen. ER ist uns näher als die Luft, die uns umgibt.

Reinhard Süpke ist Pfarrer in Oldisleben